

Vereinsangelegenheiten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **14 (1907)**

Heft 7

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vereinsangelegenheiten.

Die Generalversammlung am 17. März im grossen Saal zur „Zimmerleuten“ in Zürich wurde, wie nun leider üblich geworden, von Seite der Mitglieder nur schwach besucht.

Protokoll und Jahresrechnung wurden genehmigt und unter bester Verdankung abgenommen. Bei der Berichterstattung über die letztjährige Vereinstätigkeit entspann sich einige Diskussion über das Kapitel Unterrichtskurse. Es wurde betont, dass man auf diesem Gebiet angesichts der obwaltenden Verhältnisse in der Industrie in der Zahl der Veranstaltungen und im Unterrichtsstoff in vereinfachtem Rahmen verbleiben solle, womit man einverstanden war.

Als Preisarbeiten waren zwei eingegangen und vom Preisgericht beurteilt worden. Die eine Arbeit: Selbständige Herstellung eines Jacquarddessins in Entwurf und Patrone, eingegangen unter Motto: „Durch Fleiss zum Gelingen“ war von den Preisrichtern als sehr befriedigend taxiert und mit einem ersten Preis von Fr. 75.— honoriert worden. Die zweite Arbeit: Ueber die Ausrüstung der Seiden- und Halbseidenstoffe, eingegangen unter Motto: „Grau ist alle Theorie“, wurde als zu wenig eingehend und zu einseitige Behandlung des Themas taxiert und für diese ein Aufmunterungspreis von Fr. 10.— zugesprochen. Wie sich bei Eröffnung der Couverts mit den Mottos ergab, war die erste Arbeit durch Eduard Bösch in Zürich, die zweite durch ein am Zürichsee wohnhaftes Mitglied ausgeführt worden. Es wurde dann auch beantragt, Hrn. H. Fehr für seinen Vortrag über Kunstseide, der zugleich eine vorzügliche Lösung der Preisfrage 4 bilde: Welche praktischen Resultate hat man bis jetzt mit der Kunstseide erzielt? einen ersten Preis zuzuerkennen, womit man auch wieder einverstanden war.

Die letztgenannte Preisfrage wurde als gelöst gestrichen und zu den vom letzten Jahr zu übernehmenden als neue hinzugefügt:

I. Welcher Kraftantrieb, calorische oder elektrische Kraft, ist heute für den Betrieb einer mechanischen Weberei am rationellsten, sowohl für Einzel- als auch für Gruppenantrieb; a) bei Hochbau, b) bei Sheddau?

II. Welches sind die Vor- und Nachteile der positiven und der Kompensationsschaltung am mechanischen Webstuhl und bei welchen Geweben wird die eine oder andere Art mit Vorteil verwendet?

Unter dem Traktandum „Exkursionen“ wurde der Besuch einer mechanischen Jacquardteppichweberei ange-regt und dürfen wir jetzt schon verraten, dass die seither am zuständigen Orte unternommenen Schritte die Ausführung des Reiseprojektes an einem schönen Sonntag des nächsten Monats als gesichert erscheinen lassen.

Die Wahlen in den Vorstand nahmen insofern einen ziemlich glatten Verlauf, als nur zwei Mitglieder definitiv auf ihrer Demission beharrten, die Herren C. Stiefel und J. Bosshardt, deren Dienste nachträglich bestens verdankt wurden. Neu gewählt als Vizepräsident wurde Hr. H. Fehr in Kilchberg, als Beisitzer Hr. Erb. Gysin in Zürich und die Besetzung der übrigen Chargen im Vorstände bleibt sich mit wenig Abänderungen gleich.

Das Traktandum „Revision des Vereinsorgan-Regulativs“ gab zu wenig Diskussion Anlass und wurde die gemachte Vorlage genehmigt, ebenso die angebahnten, erst später hier zu erwähnenden Schritte behufs Ausdehnung des Abonnenten- und Leserkreises einstimmig gutgeheissen. Auch in Sachen des Musterzimmers be-gnügte man sich mit den vom Referenten gemachten Ausführungen und wird sich das Weitere in der Folge ergeben, wenn das projektierte, in grösserem Umfange einzurichtende und auszugestaltende Musterzimmer am Kunstgewerbemuseum Zürich eröffnet sein wird.

Damit waren die Haupttraktanden erschöpft, für die und deren Erledigung sich die Mitglieder von nah und fern interessieren könnten. Im nachfolgenden gemüthlichen Teil, der sich in einem kleineren Zimmer abwickelte, kamen dann noch einige mehr kollegiale, gemüthliche Seiten zum Anklingen, wie sie im vorwiegend ernsten Teil unserer Vereinzusammenkünfte gewöhnlich weniger zum Durchbruch gelangen.

F. K.

Patenterteilungen.

- Kl. 20, Nr. 36906. 14. April 1906. — Vorrichtung zum Zerschneiden mehrfach breit gewobener Stoffe. — Patentartikel A.-G., Bahnhofstrasse 89, Zürich. Vertreter: G. Roth & Co., Zürich.
- Cl. 20, No. 36908. 28 avril 1906. — Casse-chaine de métier à tisser. — Jean Baptiste Amand Noel Henry Le Mire, 70, Route de Rouen, Pont Andemer (France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Kl. 20, Nr. 36909. 12. Juni 1906. — Dämmvorrichtung für Webstuhl-Kettenbäume. — Gottlieb Keller, 1480, Ave. A., New York. Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Kl. 20, Nr. 36707. 12. Februar 1906. Einfädelvorrichtung an Webschützen. — Johannes Gabler, Obermeister; und Robert Kunz Vertreter, Altkircherstr. 32, Mülhausen i. Elsass. (Deutschland). Vertreter: Herm. Schilling, Zürich.
- Kl. 20, Nr. 36708. 22. März 1906. — Vorrichtung zur Herstellung eines Gewebes aus Holzstäben und diese kreuzenden Drähten oder Schnüren, die mit den Holzstäben mittelst Draht oder Schnur verbunden sind. — Johann Jacob Ziegler, Fabrikant, Wildberg (Württemberg, Deutschland). Vertreter: Levailant Commercial- und Patent-Bureau, Zürich.
- Kl. 21, Nr. 36709. 9. April 1906. — Vorrichtung zum Füllen von Stickmaschinenschiffchen. — Stickerei Feldmühle vormals Loeb, Schoenfeld & Co., Rorschach (Schweiz). Vertreter: E. Blum und Co., Zürich.

Redaktionskomité:

Fr. Kaeser, Zürich IV Dr. Th. Niggli, Zürich II.

Inserate in den „Mitteilungen über Textil-Industrie“ haben infolge der weiten Verbreitung im **grössten Erfolg**. In- u. Auslande den